

Zahnärztin Elham Sayed Hashemi veröffentlicht zwei Bücher

Flucht ins Schreiben – und nach Deutschland

Von JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Die Harsewinkeler Zahnärztin Elham Sayed Hashemi (33) hat eine große Leidenschaft: das Schreiben. Mit ihrem Erstlingswerk „Mahrokh – die Frau eines Terroristen“ und dem gerade erschienenen Roman „Dämmerung“ hat die im Iran geborene und in Afghanistan aufgewachsene junge Autorin unter anderem auch ihre eigenen Erfahrungen literarisch verarbeitet – eine Flucht ins Schreiben, auf die 2009 eine Flucht der Familie nach Deutschland folgte.

Afghanistan – ein Land, das seit Jahrzehnten von Terror und Krieg geprägt ist. Dort wuchs die heute 33-Jährige mit ihren Geschwistern auf. Elham Sayed Hashemi und ihre ältere Schwester studierten beide in Kabul Medizin. „Mein Vater hat uns immer zur Universität gefahren. Die Lage war unsicher. Oft gab es Selbstmordanschläge, Entführungen, Angriffe“, berichtet die Zahnärztin, die seit Juni in der Praxis von Dr. Marco Pumpe und Daniel Loermann in Harsewinkel beschäftigt und nun auch in die Mähdrescherstadt gezogen ist.

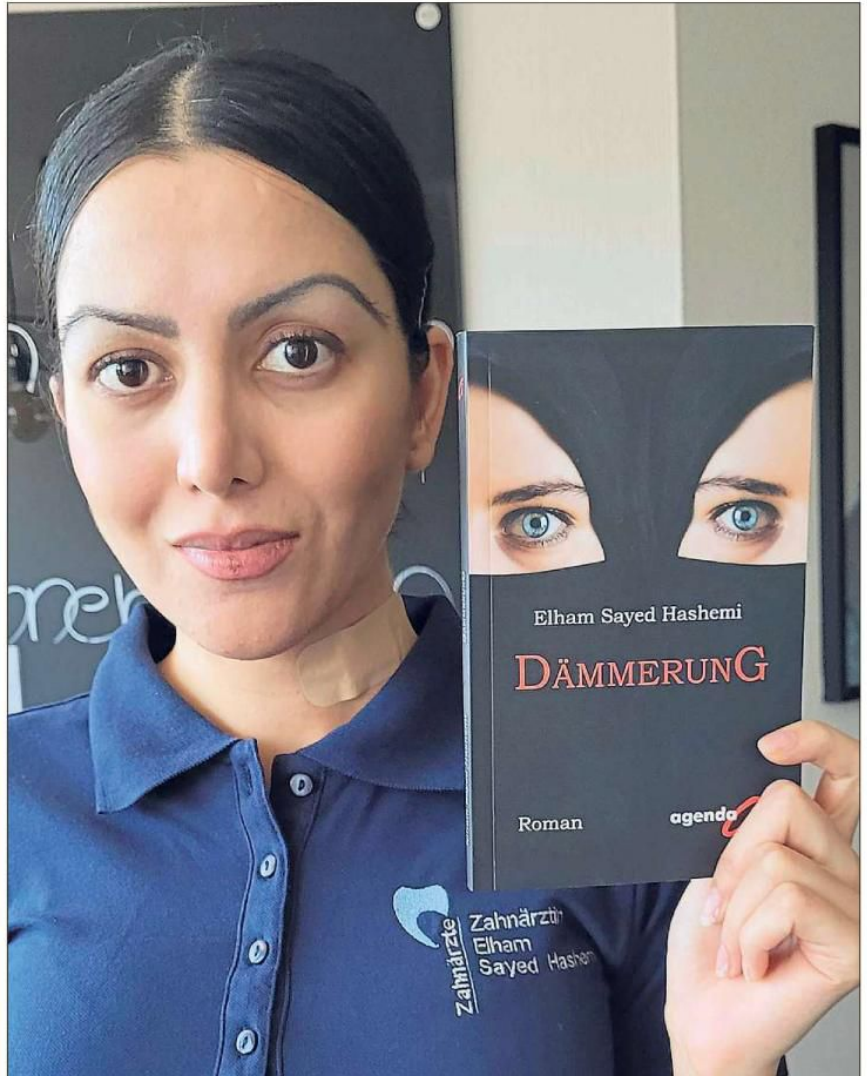
Sie erzählt von einem Tag an der Universität. Ein Anschlag der Taliban, Schüsse, schreiende Menschen. „Wir Frauen haben uns schon an die Fenster gestellt. Wir wollten lieber springen, als den Taliban in die Hände fallen. Wir hatten Angst. Der Tag war schlimm“, so Elham Sayed Hashemi. Am Ende hätten die Sicherheitskräfte geholfen, das Gebäude zu evakuieren. All diese Erfahrungen, all diese Bilder und Gefühle muss man verarbeiten. Die 33-Jährige macht das mit dem

Schreiben.

Afghanistan – das ist auch das Land, in dem ihre beiden Romane spielen. Den ersten hat sie schon in Afghanistan zu Papier gebracht. Als Frau bekam sie dort aber nicht die Gelegenheit, ein Buch zu veröffentlichen. Das war erst in Deutschland möglich – parallel zu ihrem Studium der Zahnmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Ihr erstes Buch „Mahrokh“ erschien zehn Jahre nach der Flucht – also 2019 – im Agenda-Verlag (Münster). Die junge Frau, die sehr schnell Deutsch lernte, übersetzte das Werk selbst.

„Mahrokh“: Dabei handelt es sich nicht um eine frei erfundene Geschichte – das Buch basiert auf den Erlebnissen in Afghanistan. Die Schilderungen der verheerenden gesellschaftlichen Verhältnisse, der Mentalität der Bevölkerung, der bürgerkriegsähnlichen Zustände, der Verbrechen an den Körpern und Seelen der Menschen beruhen teilweise auf Erfahrungen im Familien- und Bekanntenkreis. Die Personen sind aber fiktiv.

Und worum geht es in dem Buch? Hashemi, die selbst sehr gern Krimis liest, fasst es so zusammen: Es gibt ein terroristisches Attentat auf die US-Botschaft in Kabul. Als die junge Afghanin Mahrokh erfährt, dass ihr Mann vermeintlich darin verwickelt ist, verändert sich ihr Leben schlagartig. Er täuscht seinen Tod vor, flieht nach Deutschland und nimmt dort eine neue Identität an. In seiner neuen Heimat wird er irgendwann erpresst. Es sicken durch, dass die neue nicht seine wahre Identität ist. „Ein wirklich lesenswerter Roman“, so Zahnarzt Daniel Loermann.



Mit ihrem gerade erst erschienenen zweiten Roman „Dämmerung“: die Harsewinkeler Zahnärztin Elham Sayed Hashemi. Fotos: Aundrup/Agenda-Verlag

Geschichte, die den Leser nicht loslässt

Harsewinkel (jau). Ihr erstes Buch ist eine Geschichte, die den Leser nicht mehr loslässt. Die beschriebenen Ereignisse sind erschreckend und fesselnd zugleich. Eine Geschichte, die die Autorin in Afghanistan hätte niemals veröffentlichen dürfen. In Deutschland schon. Der Münsteraner Lektor Dr. Heiner Lohmann sagte ihr: „Das muss veröffentlicht werden.“ Und es wurde veröffentlicht.

Seit dem 5. August ist nun auch der zweite Roman der Zahnärztin im Buchhandel erhältlich: „Däm-

merung“ – eine Geschichte über Zwillingsschwestern aus Afghanistan und zwei vollkommen verschiedene Welten. Darya: die liebende Ehefrau und Mutter und erfolgreiche Ärztin. Saba: die traumatisierte und vergewaltigte Prostituierte. Während die eine Schwester wohlbehütet in Deutschland aufwächst, beginnt das Leben der anderen weniger glücklich. Sie wird als Kind misshandelt und vergewaltigt und als Folge dessen von der Familie verstoßen. Beide Schwestern leben in unterschiedlichen Welten, bis

Saba im Jahr 2015 nach Deutschland gelangt. Sie ist äußerlich eine schöne Frau, die aufgrund ihrer Erlebnisse innerlich aber voller Hass ist. Ein Buch mit überraschenden Wendungen, intensiv und schnörkellos geschrieben.

„Jeder hat eine dunkle Seite, die er niemandem zeigt“, dieses Zitat von Mark Twain stellt Elham Sayed Hashemi dem Roman, der ebenfalls von Dr. Lohmann lektoriert wurde, voran. Perfekt gewählte Worte für dieses Buch der Zahnärztin, die auch schon an

ihrem dritten Buch schreibt.

Bis zum Beginn der Corona-Pandemie hat Elham Sayed Hashemi einige Lesungen gehalten. „Unter anderem war ich in einem Gymnasium in Münster. Und ich war sehr überrascht, wie gut die Schüler über Afghanistan informiert sind“, sagt die 33-Jährige. Mit ihren Büchern möchte sie genau das erreichen: die Menschen aufklären über die Hintergründe und Umstände in Afghanistan.

Afghanistan – das Land, in dem man nicht lebt, in dem man überlebt, sagt die 33-Jährige.



Ihr Erstlingswerk: „Mahrokh – die Frau eines Terroristen“.

2
S

de
de
B:
de
se
bi
w:
G:
St
de
ch
be
Li
R:
at
H:
w:
P:
G:
nc
Fr
14
kr
te
ck
A:

vc
ar
pl
10
G:

di
re
w:
st
K:
nä
F:
B:
te
bi
Be
te
at
hä

J:
W

zv
sc
di
D:
ur
te
K: